

Würzburg
liest ein Buch

Programm

Zentrale Aktionswoche
15. bis 25. Juli 2021

Nicht
verpassen:
15.-25. Juli
2021!

MAX ROMAN WEIDLE
MOHR
FRAU
OHNE
REUE

Max Mohr Frau ohne Reue

Die ganze Stadt macht mit: Lesungen, Vorträge,
Ausstellungen, Diskussionen, Theater und vieles mehr.

Mit! Lesen! wuerzburg-liest.de



Würzburg liest News

Main-Post News-App 14 Tage GRATIS testen

Danach nur 9,99/Monat

mainpost.de/app



MAIN  POST

Verleger Stefan Weidle zum Buch	4
Grußworte der Schirmherren	5
Mit! Machen! Literatur-Rallye	9
Der Autor Max Mohr	12

Veranstaltungs-Programm 2021	16
-------------------------------------	----

Ausstellungen

„Lieber keinen Kompaß als einen falschen“ – der Schriftsteller Max Mohr 1881-1937	20
Präsentation der Beiträge zum Schulwettbewerb „Mohr und wir“	19
Eric Schaal und Max Mohr: Aus Bayern ins Exil Fotoausstellung	22

Veranstaltungen in der Region

Adelsberg (bei Gemünden)	32
Darstadt	22
Höchberg	18, 23, 27, 28
Karlstadt	27
Kürnach	31
Lengfeld	27
Theilheim	25
Veitshöchheim	20
Zell	26, 31
Impressum	35

Schirmherren

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister
Dr. Josef Schuster, Vorsitzender der jüdischen Gemeinde
Würzburg und Präsident des Zentralrats der Juden
in Deutschland.



Liebe Würzburgerinnen und Würzburger,

mit „Würzburg liest ein Buch“ hat sich in unserer Stadt ein wirklich außergewöhnliches Literaturfestival etabliert, das mit über 50 Veranstaltungen eine ganze Stadt zum Lesen animiert. Das Besondere dabei ist: Im Mittelpunkt steht ein einzelnes Werk, das von allen Seiten beleuchtet und umfassend analysiert und interpretiert wird. Diese, in der heutigen Zeit mit ihrer Informationsflut eher ungewöhnliche, zentrierte Aufmerksamkeit verleiht dem Festival eine Tiefe und Überzeugungskraft, die es andernorts kaum gibt. Wichtigste Grundlage für den anhaltenden Erfolg von „Würzburg liest ein Buch“ ist die fundierte, sachkundige Titelauswahl durch die Organisatoren. 2021 ist es erneut gelungen, den Roman eines Würzburger Autors neu zu entdecken, der eine tiefe Analyse nicht nur zulässt, sondern geradezu von seinen Lesern einfordert.

Max Mohr, Jahrgang 1891, hat mit „Frau ohne Reue“ einen Roman geschaffen, der in seiner Erzählweise selbst heute noch erstaunlich modern wirkt. Zudem ist der Autor biografisch eine echte Wiederentdeckung, ein Würzburger Arzt und Literat, Abenteurer und Freigeist mit schier unbändiger Schaffenskraft. So sagt sich der junge Schriftsteller in den 1920er Jahren von seinem großbürgerlichen Elternhaus los und führt mit seiner Frau ein echtes Künstlerleben, enge Freundschaften zu Thomas Mann, Max Reinhardt oder Heinrich George inklusive. In den frühen 1930er Jahren wandert er nach Shanghai aus, da er als Jude in Deutschland nicht mehr arbeiten kann. In den Wirren des japanisch-chinesischen Krieges behandelt er als Arzt unzählige Patienten. Workaholic und Kettenraucher, stirbt er 1937 viel zu früh im Exil.

Dem zweijährigen Turnus folgend war die bereits vierte Auflage des Literaturfestivals für das Frühjahr 2020 geplant; wegen der Corona-Pandemie musste sie zweimal verschoben werden. Umso mehr beeindruckt es mich, dass es den Verantwortlichen, allen voran Elisabeth Stein-Salomon als Vorsitzende des Vereins „Würzburg liest ein Buch“, einmal mehr gelungen ist, zahlreiche, ganz unterschiedliche Literaturakteure in unserer Stadt unter dem Dach dieses Großprojekts zu vereinen und bei der Stange zu halten. Erneut haben die Akteure ein außergewöhnlich vielfältiges Programm aufgestellt, das kaum noch zu überbieten ist.

Ein solches Festival wäre nicht möglich ohne das überwältigende ehrenamtliche Engagement aller beteiligten Personen und Institutionen, für das ich mich herzlich bedanke. Sehr gerne habe ich wieder neben dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Würzburg, Dr. Josef Schuster, die Schirmherrschaft übernommen. Der Verein „Würzburg liest ein Buch“ hat es in einzigartiger Weise geschafft, Literatur zu einem Gemeinschaftserlebnis und Würzburg als Literaturstadt nachdrücklich sichtbar zu machen. Hochverdient hat er dafür im vorigen Jahr die Kulturmedaille der Stadt Würzburg erhalten.

Allen Besucherinnen und Besuchern wie auch den Akteuren auf und den Organisatoren hinter der Bühne wünsche ich ein gelungenes Lesefest 2021 mit Max Mohr und seiner „Frau ohne Reue“!

Ihr

Christian Schuchardt
Oberbürgermeister



Die Würzburg-liest-Postkarten gibt es gratis bei den Veranstaltern.



Oberstes Ziel der Gesellschaft ist eine von Vertrauen getragene Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde in Würzburg und Unterfranken. Es geht dabei zunächst nicht um einen „Dialog“ über Themen jüdischer und christlicher Weltanschauung, sondern um die Entdeckung und Wahrnehmung von Möglichkeiten einer praktischen und unaufdringlichen Teilnahme an den drängenden Aufgaben, welche die Jüdische Gemeinde in Würzburg und Unterfranken heute zu bewältigen hat. Ein Anliegen der Gesellschaft ist es, dafür einzutreten, dass in der kirchlichen Verkündigung und in der schulischen Unterweisung die Informationen über Juden und über Judentum frei bleiben von überholten Vorurteilen und falschen Darstellungen. Wir freuen uns über Ihr Interesse! Mehr Infos unter www.christlich-juedische-wuerzburg.de.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken e.V.. Ich habe/wir haben die beiliegenden Datenschutzbestimmungen auf www.christlich-juedische-wuerzburg.de gelesen und bin/sind damit einverstanden. Die Einwilligung ist freiwillig und jederzeit widerruflich/einschränkbar auf einzelne Bereiche.

Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße /Nr.	
PLZ/Ort	Telefon
Datum, Ort, Unterschrift	

Beitragszahlung

Frei wählbarer Beitrag im Jahr ab mindestens:
15,- für die Einzelmitgliedschaft, 20,- für Ehepaare,
10,- für Studierende, 30,- für Firmen und juristische Personen.

Ich zahle meinen Beitrag von _____ Euro durch (bitte ankreuzen):
 Einzugsermächtigung (s. unten)
 Banküberweisung
 Dauerauftrag
 Bank: Castellbank Würzburg, IBAN DE47 7903 0001 0000 0018 74

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen (unser maschineller Einzug wird jeweils zum 15. Februar abgewickelt). Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gesellschaft auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
 Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)
Kreditinstitut
IBAN
Datum, Ort, Unterschrift

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an die
GfcjZ, Valentin Becker Str. 11, 97072 Würzburg

Foto: Zentralrat der Juden



Sehr geehrte Damen und Herren,

leider musste die für 2020 geplante Themenwoche „Würzburg liest ein Buch“ aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Umso mehr freut es mich, dass in diesem Sommer die Leseaktion stattfinden kann - und das bereits zum vierten Mal. Ausgesprochen gerne habe ich erneut die Schirmherrschaft übernommen - gemeinsam mit Oberbürgermeister Christian Schuchardt.

Im Zentrum der Leseaktion steht in diesem Jahr der jüdische Arzt, Autor und gebürtige Würzburger Max Mohr mit seinem Roman „Frau ohne Reue“. Max Mohr studierte in München Medizin. Mit Frau und Tochter lebte er in Wolfsgrub bei Rotlach-Egern, wo er Bücher und Theaterstücke schrieb. Angesichts des Aufstiegs der Nationalsozialisten und der sich zunehmend verschlechternden politischen Situation, entschloss sich Max Mohr 1934 nach Shanghai zu emigrieren. Die chinesische Hafenstadt wurde für viele Juden aus Europa zum sicheren Zufluchtsort vor der Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten. 1937 verstarb Max Mohr im chinesischen Exil. Sein Wirken und seine Werke sind leider viel zu unbekannt geblieben. Daher bin ich den Engagierten des Vereins „Würzburg liest e.V.“ dankbar, dass sie Max Mohr in den Mittelpunkt der diesjährigen Leseaktion stellen und seinen Roman „Frau ohne Reue“ hierfür ausgewählt haben.

Die zahlreichen Veranstaltungen rund um Max Mohr und sein Buch „Frau ohne Reue“ machen die Würzburger Themenwoche zu einem ganz besonderen Ereignis. Mich begeistert es jedes Mal aufs Neue, welche tolle Aktivitäten sich die Würzburgerinnen und Würzburger einfallen lassen.

Den Veranstaltern und allen Engagierten danke ich herzlich für Ihren Einsatz. Ich bin gespannt auf die vielfältigen Veranstaltungen und wünsche Ihnen allen eine interessante und bereichernde Lese- und Aktionswoche!

Herzlichst,

Dr. Josef Schuster
 Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Würzburg und Unterfranken
 und Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland



Max Mohr Frau ohne Reue, Weidle Verlag, 1994, 19 Euro gebundene Ausgabe



Max Mohr Frau ohne Reue, Weidle Verlag, 2019, 14 Euro kart. Aktionsausgabe mit einer biografischen Skizze von Dr. Roland Flade und einem Nachwort von Stefan Weidle

Vor gut fünfundzwanzig Jahren, im Jahr 1994, schrieb Stefan Weidle ein Nachwort für die erste Wiederauflage des 1933 erschienenen Romans „Frau ohne Reue“, das er in der Aktionsausgabe von 2020 wie folgt ergänzt:

Aber eines doch noch: Wenn ich schrieb, Mohr habe mit dem Ende von „Frau ohne Reue“ ein Menetekel für seine Zeitgenossen hinterlassen, so will ich das heute korrigieren, denn wir leben inzwischen in einer Zeit, die jene Flammenschrift durchaus auch sehen und lesen sollte. Wir sind alle Paul Fenn und Lina Gade. Wir können weder zurück in eine heile und heilende Natur, noch haben wir eine Perspektive in unseren übertechnisierten, zubetonierten Städten. Wir müssen Mohrs Nihilismus ernst nehmen.

Wie 1933 stehen wir an einer Zeitenwende, und das Irrationale, besser Antirationale, hebt schon die Sense. Wir müssen mehr tun, als nur dieses Buch zu lesen, in Würzburg und anderswo. Wir müssen es als Aufforderung zum Handeln begreifen, damit wir nicht von der Leere, in der Mohrs Roman endet, austrocknet werden oder in ihr ertrinken.

Mohrs Warnung kam 1933 zu spät und wurde nicht wahrgenommen. Sie hat heute nichts von ihrer Aktualität verloren, sogar Aspekte hinzugewonnen, weil Politik nicht mehr „nur“ die Welt betrifft, sondern zunehmend auch die Erde. Die jungen Menschen, die sich bei „Fridays for Future“ im Protest gegen eine katastrophale Politik versammeln, werden das bei der Lektüre spüren – ihnen sei diese in Darmstadt klimaneutral gedruckte Neuausgabe gewidmet.

Stefan Weidle, Verleger

Literatur-Rallye 2021

Machen Sie mit bei der Literatur-Rallye und gewinnen Sie zwei Übernachtungen mit Frühstück für zwei Personen im **Literaturhotel Wedina in Hamburg.**



„Das angenehmste Hotel Hamburgs.“
Daniel Kehlmann

Literatur-Rallye zu Würzburg liest ein Buch 2021

Machen Sie mit bei der Rätsel-Rallye zur Stadtleseaktion und werden Sie bei der Lösung der zugegeben nicht einfachen Fragen zum Max-Mohr-Experten!

Mit den richtigen Lösungen haben Sie die Chance auf folgende Gewinne:

1. Preis

2 Übernachtungen mit Frühstück für Sie und Ihre Begleitperson im schönen, zentral in Alsternähe gelegenen Hamburger Literaturhotel Wedina mit eigener Hausbibliothek voll handsignierter Erstaussgaben zeitgenössischer Autoren

2. Preis

2 Eintrittskarten für „Literatur im Schloss“ in Bad Mergentheim und ein signiertes Exemplar des bei der gewählten Veranstaltung lesenden Autors

3. Preis

1 Buchgutschein über 50 Euro

4. - 8. Preis

je 1 Buchgutschein über 30 Euro

Die **Lösungshilfen** für die sechs kniffligen Rätselfragen finden Sie ab **10.6.2021** in den Schaufenstern der folgenden Buchhandlungen. Die Antworten sind unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse bis **26.7.2021** schriftlich einzusenden an: preisraetsel@wuerzburg-liest.de oder an Antiquariat Osthoff, Martinstraße 19, 97070 Würzburg

Für entspannte Lektürestunden

Der Wein zum Buch vom
Weingut Schmitts Kinder.



Erhältlich in den organisierenden Buchhandlungen

Und hier die Fragen:

- Stephansbuchhandlung** Stephanstraße 6
Max Mohr lebte mit seiner Frau Käthe und der Tochter Eva auf einem Bauernhof in den bayerischen Alpen. Als „Feuz“ taucht er im Roman „Frau ohne Reue“ auf. Wie heißt der Hof, der auch Gegenstand des Dokumentarfilms von Max Mohrs Enkel Nicolas Humbert über seine Familie ist?
- Neuer Weg** Sanderstraße 23-25
Das abenteuerliche Leben des aus Würzburg stammenden Autors Max Mohr ist Thema eines 2006 in den USA erschienen Romans mit dem Titel „Mohr“. Wie heißt der Autor?
- Schönigh** Franziskanerplatz 4
Max Mohrs Großvater Moritz Mohr stammte aus Höchberg. Wo in Würzburg befand sich die von ihm gegründete „Mohrsche Malzfabrik“ bis zu ihrer Arisierung im Jahr 1934?
- Antiquariat Osthoff** Martinstraße 19
Welcher berühmte Schauspieler und Freund Max Mohrs spielte 1923 am Deutschen Theater in Berlin eine der Hauptrollen in dessen erstem großen Bühnenerfolg „Improvisationen im Juni“?
- Dreizehneinhalb** Eichhornstraße 13 ½
Max Mohr korrespondierte von Shanghai aus mit einem befreundeten Fotografen, der nach New York ausgewandert war. Wie hieß dieser „Porträtist der Künstler“?
- Knodt** Textorstraße 4
Max Mohr war Arzt und Schriftsteller. Noch vor seinen literarischen Erfolgen veröffentlichte er im Jahr 1921 ein medizinisches Fachbuch, das in mehreren Auflagen erschien. Wie heißt es?

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt ist jede natürliche Person. Einsendeschluss (Poststempel bzw. Maildatum) ist der 26.07.2021. Die Auslosung findet am Mittwoch, den 28.07.2021 im Antiquariat Osthoff statt. Die Gewinner werden per E-Mail oder Telefon benachrichtigt.

Die Gutscheine werden den Gewinnern per Post zugeschickt. Die personenbezogenen Daten werden nur für die Dauer des Gewinnspiels gespeichert und zu keinen anderen Zwecken verwendet. Nach Auslosung der Gewinner werden die Einsendungen vernichtet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Max Mohr (1891-1937) Schriftsteller, Arzt, Aussteiger, Alpinist

Max Mohr wurde am 17. Oktober 1891 als Sohn des jüdischen Malzfabrikanten Leon Mohr in Würzburg geboren. Schon in jungen Jahren wird er zum Freigeist, reißt aus der Schule aus, wird zum begeisterten Alpinisten und durchquert als Tramp den Orient. Nach seiner Zeit als Sanitätsarzt im Ersten Weltkrieg und einjähriger englischer Kriegsgefangenschaft schließt er in München sein Medizinstudium ab und praktiziert dort auch kurz als Arzt. 1920 heiratet er Käthe Westphal und erwirbt zusammen mit ihr einen kleinen Hof in den Voralpen, um sich dort von nun an ganz der Literatur zu widmen. Er wird zu einem anerkannten Theaterautor der Weimarer Zeit und seine wichtigsten Stücke „Improvisationen im Juni“ und „Ramper“ feiern Erfolge auf allen wichtigen deutschen Bühnen.



In schneller Folge schreibt Mohr in seinem ländlichen Refugium „Wolfsgrub“, in dem er ab 1920 mit seiner Frau Käthe und der 1926 geborenen Tochter Eva lebt, zwölf Theaterstücke und fünf Romane. In den frühen 1930er-Jahren verbringt er immer mehr Zeit im von Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrise geprägten Berlin, um Kontakte zu Verlagen und Filmfirmen herzustellen. Er steht in engem Briefkontakt mit schriftstellerischen Größen seiner Zeit wie Thomas Mann und Oskar Maria Graf, sowie mit Schauspielern wie Heinrich George und Paul Wegener. Bedeutend ist die enge Freundschaft mit dem britischen Skandalautor D. H. Lawrence („Lady Chatterley's Lover“), mit dem er die radikale Kritik an der Technikhörigkeit seiner Zeit und eine mystische Naturbegeisterung teilt. Den ganzen Herbst 1929 verbringt Max Mohr in Bandol in Südfrankreich, wo er den kranken Lawrence als Arzt betreut.

1934 sieht Mohr keine Möglichkeiten mehr, in Deutschland als Schriftsteller weiterarbeiten zu können. Er entschließt sich, das Land zu verlassen und nach Shanghai zu emigrieren. Seine Frau Käthe und seine Tochter Eva bleiben in der „Wolfsgrub“ zurück. In Shanghai schlägt er sich als einer der zahlreichen Emigranten-Ärzte durch, schreibt aber in den freien Stunden auch weiter an seinem neuen Roman „Das Einhorn“, der jedoch unvollendet bleibt. Im Herbst 1937 gelingt es ihm, für ein paar Wochen zum Schreiben und zur Erholung nach Japan zu reisen.

Nach seiner Rückkehr nach Shanghai und dem Ausbruch des japanisch-chinesischen Krieges stirbt der Workaholic und Kettenraucher im November 1937 im Alter von 46 Jahren an einem Herzinfarkt. Im selben Jahr werden seine Bücher in Deutschland verboten.

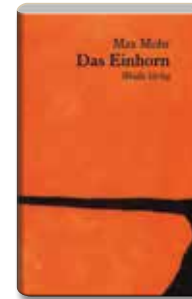
Die wichtigsten Werke:

Improvisationen im Juni (Komödie) 1922
 Ramper (Schauspiel) 1925
 Venus in den Fischen (Großstadtsatire) 1927
 Die Freundschaft von Ladiz (Roman) 1930
 Frau ohne Reue (Roman) 1933
 Das Einhorn (Roman-Fragment), posthum veröffentlicht mit Briefen Max Mohrs aus Shanghai, 1997

Weitere lieferbare Bücher von und über Max Mohr



Venus in den Fischen
(Großstadtsatire)
Weidle Verlag, 19 Euro



Das Einhorn (Fragment), mit
Briefen Max Mohrs aus Shanghai
Weidle Verlag, 19 Euro



Florian Steger, Max Mohr –
Arzt und rastloser Literat
F. Pustet Verlag, 12,95 Euro



Es sei denn regenbogenwärts
hrgs. von Amadé Esperer
Spurbuch Verlag, 14,80 Euro

- 1891** 17. Oktober: Geburt in Würzburg als Sohn eines jüdischen Malzfabrikanten
- 1891-1910** Kindheit und Jugend in Würzburg
- 1910/11** Abitur in Würzburg, Tod des Vaters, Einjährig-Freiwilliger Militärdienst, gleichzeitig Beginn des Medizinstudiums in Würzburg zum Wintersemester 1910/11, ab Sommersemester 1911 Medizinstudium in München
- 1914-1918** Sanitätsunteroffizier im Ersten Weltkrieg, Entstehung erster Sonette und Dramen, Staatsexamen, ab 1917 englische Kriegsgefangenschaft
- 1919/20** Arztpraxis in München
- 1920** Heirat mit Käthe Westphal, kurz darauf Umzug in den Löblhof, einen Teil des Gutshofes Wolfsgrub bei Rottach am Tegernsee, *Die Dadakratie* (Komödie), *Frau Marie's Gast* (Roman)
- 1921** *Gregor Rosso* (Tragödie), *Die Rheumatiker-Fibel* (Sachbuch, gemeinsam mit E. Singer)
- 1922** *Improvisationen im Juni* (Komödie), Mohrs erster großer Theatererfolg
- 1923** *Das gelbe Zelt* (Schauspiel), *Sirill am Wrack* (Komödie), *Der Arbeiter Esau* (Schauspiel)
- 1924** *Die Karawane* (Schauspiel)
- 1925** *Ramper* (Schauspiel), Mohrs zweiter großer Theatererfolg
- 1926** Geburt der Tochter Eva, *Platingruben in Tulpin* (Komödie)
- 1927** Beginn der Freundschaft mit D. H. Lawrence, *Venus in den Fischen* (Roman, Großstadtsatire), *Ramper, der Tiermensch* (Stummfilmdrama mit Paul Wegener in der Hauptrolle)

- 1929** Ärztliche Betreuung von Lawrence, *Die Heidin* (Roman)
- 1930** Lawrence stirbt, *Die Welt der Enkel oder Philemon und Baucis in der Valepp* (Komödie)
- 1931** *Der Kalteisergeist* (Volksstück), *Die Freundschaft von Ladiz* (Roman)
- 1932** *Die sieben Sonette vom neuen Noah* (Gedichtzyklus)
- 1933** *Frau ohne Reue* (Roman)
- 1934** Emigration nach Shanghai, Arbeit als Arzt, Arbeit am unvollendeten Romanmanuskript *Das Einhorn* (Jahrzehnte später posthum veröffentlicht)
- 1937** 13. November: Tod Mohrs in Shanghai infolge eines Herzinfarkts




Die Würzburg-liest-Postkarten gibt es gratis bei den Veranstaltern.

Würzburg liest ein Buch – das Programm 2021

Der zentrale Aktionszeitraum der Leseaktion ist Donnerstag, der 15. Juli bis Sonntag, der 25. Juli 2021, doch auch davor und danach werden Veranstaltungen in Würzburg und der Region zu Max Mohr und zu seinem Roman „Frau ohne Reue“ stattfinden. Auf www.wuerzburg-liest.de wird das Programm ständig ergänzt.

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen an und achten Sie auf die aktuellen Corona-Vorsichtsmaßnahmen.

 Bis 25. Juli online abrufbar:

 **Amadé Esperer liest und kommentiert Gedichte von Max Mohr**

Die knapp halbstündige Lesung ist kostenfrei zu hören auf der Internetpräsenz der Dante-Gesellschaft www.uni-wuerzburg.de/dante-gesellschaft/startseite/

Donnerstag, 1. Juli 2021

 **„Lina Gade darf nicht sterben“**


Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Genderforum der Universität Würzburg und der Domschule Würzburg, Moderation Dr. Isabel Fraas




Das Ende von Max Mohrs Roman „Frau ohne Reue“ schockiert. Lina Gade stirbt durch die Hand des somnambulen Felix. Wird sie gerichtet oder findet ihr Leben in einem Moment voller Aufbruch ein unglückliches Ende? Braucht Max Mohrs „Frau ohne Reue“ ein anderes Ende? Zu dieser Frage diskutieren miteinander: Dr. Barbara Pittner (Bamberg), Literaturwissenschaftlerin und Max Mohr-Expertin
PD Dr. Cornelia Rémi (Universität Würzburg)
Achim Könneke (Kulturreferent der Stadt Würzburg)
Ulrike Schäfer (freie Autorin aus Würzburg)
19.30 Uhr, Burkardushaus, Am Bruderhof 1
Eintritt frei, Anmeldung: www.domschule-wuerzburg.de/

Freitag, 2. Juli 2021

 **Frau(en) ohne Reue**

 Musikalisch-literarischer Abend mit Kerstin Lauterbach, Gildeerzählerin der Europäischen Märchengesellschaft, und Christian Bekmulin an der Jazzgitarre
19 Uhr, Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Wilhelm-Schwinn-Platz 3
Eintritt 10 Euro, ermäßigt 6 Euro, Anmeldung unter www.schroeder-haus.de/veranstaltungsdetails


Donnerstag, 8. Juli 2021

 **Max Mohr - der vergessene Schriftsteller aus Würzburg**

Vortrag von Dr. Roland Flade mit zahlreichen Fotos
Eine Veranstaltung der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Würzburg
19 Uhr, David-Schuster-Saal des Shalom Europa, Valentin-Becker-Straße 11
Eintritt frei, Anmeldung unter 0931 4041441 oder museum.shalomeuropa@gmx.de



Samstag, 10. Juli 2021

 **Improvisationen im Juni – ein Drama von Max Mohr**

Szenische Lesung in der Dramaturgie von Susanne Bettels
1922 hatte Max Mohr mit „Improvisationen im Juni“ einen sensationellen Erfolg. Das Theaterstück wurde allein am Münchner Residenztheater 50 mal aufgeführt und von vielen anderen Theatern übernommen. Im Dezember 1923 wurde es auch in Würzburg gespielt. Das Ensemble des Mainfranken Theaters präsentiert in einer szenischen Lesung die Wirungen um ein Schloss, einen Mord und ein verhängnisvolles Testament ...
15 Uhr, auf der Wiese der Umweltstation, Niggelweg 5
Eintritt frei, Anmeldung unter anmeldung@wuerzburg-liest.de



Sonntag, 11. Juli 2021

**📖 „In Würzburg blühten die Magnolien“ -
Lesung mit Aussicht**

Eberhard Schellenberger, ehemaliger Leiter des BR-Studios Mainfranken, und Wolfgang Salomon lesen aus Briefen Mohrs, die ein wenig Licht in das Verhältnis des Schriftstellers zu seiner Geburtsstadt bringen können.

11 Uhr, Literaturbalkon am Stein, Rotkreuzsteige
Eintritt frei, Anmeldung unter wsalomon@freenet.de



Montag, 12. Juli 2021

📖 Von Würzburg nach Shanghai

Eine Annäherung an Max Mohr und seinen Roman „Frau ohne Reue“ mit Michael Schurr und Franz Ziegler

19.30 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)

Eintritt frei, Anmeldung unter fuehrungen.michaelschurr@web.de

Dienstag, 13. Juli 2021

📖 Frau ohne Reue

ausgewählte Szenen präsentiert von Rainer Appel

Der Schauspieler und Rezitator Rainer Appel stellt Max Mohrs Roman in einer einstündigen Textzusammenstellung vor. Die Lesung bietet die Gelegenheit, sich in Mohrs unkonventionellen und humorvollen Schreibstil einzuhören und einige Hauptfiguren in ganz eigenen Atmosphären der turbulenten Handlung kennen-zulernen.

19.30 Uhr, Bibliothek Markt Höchberg, Martin-Wilhelm-Straße 2

Eintritt 4 Euro, Anmeldung: bibliothek@hoechberg.de



📖 „Und hoffentlich bald Geld!“

Lesung und Gespräch von und mit Johannes Priesemann, eingeladen von der Sparkasse Mainfranken Würzburg



Max Mohr und seine Frau Käthe Westphal sagten sich nach ihrer Heirat 1919 von ihren großbürgerlichen Elternhäusern los und begannen ein einfaches Künstlerleben auf dem Land. Die ersten großen Theatergagen Mohrs wurden in der Inflation von 1923/24 entwertet. Von da an waren Geldprobleme ein ständiges Thema in der Korrespondenz Mohrs mit seinen Verlegern, mit der Würzburger Familie und mit seiner Frau Käthe. Anhand des biographischen und literarischen Kontextes leitet Johannes Priesemann mit dem Thema: „Geldsorgen: Geld hat man zu haben - damals, heute, morgen“ in das Gespräch mit dem Publikum ein.

Johannes Priesemann war 23 Jahre lang als Manager und Seniorberater bei der EZB in Frankfurt u.a. im Bereich Zahlungsverkehrspolitik, Bankenaufsicht und Finanzstabilität tätig. Der Jurist ist heute freischaffend publizistisch tätig.

20 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)

Eintritt frei, Anmeldung: anmeldung@wuerzburg-liest.de

Mittwoch, 14. Juli 2021

📖 Präsentation der Beiträge zum Schulwettbewerb „Mohr und wir“

Eröffnung mit Jörg Nellen und den Wettbewerbsteilnehmer*innen

15 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)

Eintritt frei, Anmeldung zur Eröffnung unter anmeldung@wuerzburg-liest.de

Ausstellung (ohne Voranmeldung) bis Dienstag, 27.07.2021, Montag bis Donnerstag 8-18 Uhr, Freitag 8-13 Uhr

„Lieber keinen Kompaß als einen falschen“ - Der Schriftsteller Max Mohr 1891-1937

Eröffnung der Ausstellung mit Bildern und Texten aus Leben und Werk, zusammengestellt von Nicolas Humbert und Daniel Osthoff

17 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)

Eintritt frei, Anmeldung: anmeldung@wuerzburg-liest.de
Ausstellung (ohne Voranmeldung) bis Dienstag, 27.07.2021, Montag bis Donnerstag 8-18 Uhr, Freitag 8-13 Uhr



Die Mohr'sche Malzfabrik – die Geschicke des Familienbetriebs bis zur „Arisierung“

Vortrag von Dr. Hans-Peter Baum, langjähriger Leiter des „Dokumentationszentrums für jüdische Geschichte und Kultur in Unterfranken“

Bei dieser Veranstaltung in Kooperation mit dem Johanna-Stahl-Zentrum Würzburg sollen die Geschicke der Mohr'schen Malzfabrik beleuchtet werden, die über viele Jahrzehnte in der Alten Kaserngasse im Mainviertel bestand. Das Ende der Firma steht beispielhaft für die nationalsozialistische Verdrängung der Juden aus dem Wirtschaftsleben.

19 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)

Eintritt frei, Anmeldung unter jsz@bezirk-unterfranken.de

Buch-Serenade im Garten

Lesung aus „Frau ohne Reue“ mit Rainer Appel
19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr), im Garten der Bücherei im Bahnhof, Veitshöchheim

Eintritt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, Anmeldung unter buecherei@veitshoechheim.de

Donnerstag, 15. Juli 2021

📍 Straßenbenennung der neuen Max-Mohr-Straße

Bereits im Dezember 2019 hat der Stadtrat auf Antrag von Willi Dürrnagel beschlossen, zu Ehren Max Mohrs eine Straße zu benennen. Oberbürgermeister Christian Schuchardt und der Ehrengast Nicolas Humbert, Enkel Max Mohrs, werden das Straßenschild feierlich enthüllen. Die Max-Mohr-Straße verbindet Sanderglasisstraße und Sanderring nahe der Auffahrt zur Löwenbrücke.
Geschlossene Veranstaltung

🎵 Festakt zu „Würzburg liest ein Buch“ 2021

Musikalische Umrahmung: Gerd Semle (Akkordeon), Wolfgang Salomon (Ukulele)

Max Mohrs „Frau ohne Reue“ steht im Mittelpunkt der vierten Lese-Aktion. Der Schauspieler Rainer Appel moderiert den offiziellen Eröffnungsabend. Er unterhält sich mit Bürgermeisterin Judith Jörg und dem Schirmherren Dr. Josef Schuster, Vorsitzender der jüdischen Gemeinde Würzburg und des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Ehrengäste sind Nicolas Humbert und das Verlegerehepaar Stefan und Barbara Weidle.

Die Preise des Schulwettbewerbs werden im festlichen Rahmen verliehen.

20 Uhr, David-Schuster-Saal des Shalom Europa, Valentin-Becker-Straße 11

Eintritt 5 Euro, Kartenreservierung ab 1. Juni 2021 bei den Buchhandlungen Dreizehneinhalb, Knodt, Neuer Weg, Schöningh, Stephan, im Antiquariat Osthoff oder unter festakt@wuerzburg-liest.de

Freitag, 16. Juli 2021

📖 Readers' Corner „Frau ohne Reue“

Lesung des kompletten Romans an acht Mittags-Terminen
12 bis 13 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)

Eintritt frei, Anmeldung: anmeldung@wuerzburg-liest.de

Führung über den jüdischen Friedhof Würzburg
mit Willi Dürrnagel
15 Uhr, Israelitischer Friedhof, Werner-von-Siemens-Straße 2, Anmeldung unter Willi.Duerrnagel@t-online.de

**Eric Schaal und Max Mohr:
Aus Bayern ins Exil**
Vernissage der Fotoausstellung des „Porträtisten der Künstler“ Eric Schaal mit einer Einführung von Barbara Weidle



Eric Schaal, Photograph aus München, machte 1934 Aufnahmen von Max Mohr in der Wolfsgrub. So begann eine Freundschaft, die sich brieflich im Exil fortsetzte. Die Ausstellung zeigt nicht nur die Porträts von Max Mohr, sondern dokumentiert auch das Schaffen Eric Schaals, der in New York für die Magazine „Time“ und „Life“ arbeitete und unzählige Künstler*innen porträtierte, wie z.B. Arnold Schönberg, Bruno Walter, Paul Hindemith, Vicky Baum, Thomas Mann, Alfred Döblin, Stefan Zweig, Oskar Kokoschka, Salvador Dali und Charles Chaplin.

16 Uhr, Galerie Professorium im Malerfürstentum Neu-Wredanien, Innere Aumühlstraße 15-17
Eintritt frei, Anmeldung unter sum@angelika-summa.de
Ausstellung bis Sonntag, den 22. August 2021

Samstag, 17. Juli 2021

Readers' Corner „Frau ohne Reue“
Lesung des kompletten Romans an acht Mittags-Terminen
12 bis 13 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)
Eintritt frei, Anmeldung: anmeldung@wuerzburg-liest.de

Würzburg liest ein Buch - Darstadt auch!
Garten-Lesung von Tommi Neubauer, musikalische Begleitung: The Spleen Man
18 Uhr bei Tommi Neubauer, Darstadt, Schloßstr. 19
Eintritt frei. Spenden für den Musiker erbeten
Anmeldung unter info@musik-butik.de

Wolfsgrub - Portrait meiner Mutter
Dokumentarfilm, D 1986, 70 Min.,
Regie: Nicolas Humbert
Mit einer Einführung von Nicolas Humbert, dem Enkel Max Mohrs und Regisseur des Dokumentarfilms



In „Wolfsgrub“ erzählt Eva Humbert, Max Mohrs Tochter, von einer Kindheit und Jugend im Deutschland des aufkommenden Nationalsozialismus und von der Geschichte ihres Vaters, der 1934 nach Shanghai emigriert und Frau und Tochter zurücklässt. Nicolas Humbert gibt seiner Mutter viel Raum und Zeit zum Erzählen und geht in konzentrierten Bildern ihrem Alltag nach. Es entwickelt sich der Lebensentwurf einer unabhängigen Frau und das Bild einer Zeit.

18.15 Uhr, Central im Bürgerbräu
8,50 Euro, ermäßigt 7,50 Euro, Reservierung voraussichtlich ab Mitte Juni unter www.central-bb.de

Gartenlesung aus „Frau ohne Reue“
zu Gast: Künstlerin Tina Baronetti
Es werden einzelne Passagen aus Max Mohrs Buch „Frau ohne Reue“ vorgelesen. Als besonderer Gast ist die Würzburger Künstlerin Tina Baronetti anwesend und malt zu jedem Abschnitt Spontanbilder. Im Anschluss an die Lesung können diese Bilder gegen eine Spende zugunsten des Würzburger Künstlerfonds erworben werden.
19 Uhr, Garten der Familie Gold, Jägerstr. 9, Höchberg
Eintritt frei, Anmeldung unter christina.gold@web.de

Sonntag, 18. Juli 2021

„Nun lebt wohl, ihr zwei Liebsten im Schnee“

Britta Schramm und Rainer Appel lesen Briefe von Max Mohr aus dem Shanghaier Exil in die Wolfsgrub, musikalische Begleitung Dirk Rumig
19 Uhr, im Garten Edelmann, Obere Maingasse 31
Eintritt frei, Anmeldung: medelmann@veitshoechheim.de



Montag, 19. Juli 2021

📖 Readers' Corner „Frau ohne Reue“
 Lesung des kompletten Romans an acht Mittags-Terminen
12 bis 13 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)
 Eintritt frei, Anmeldung: anmeldung@wuerzburg-liest.de

🗣️ „Nur eine Frau“ - Ehrenmorde in Deutschland am Fallbeispiel Hatun Sürücü
 Vortrag von Enis Tiz
 Eine Veranstaltung der Juristen Alumni Würzburg mit einer Einführung von Prof. Hilgendorf, der den Bezug zu Max Mohrs „Frau ohne Reue“ herstellt
18 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)
 Eintritt frei, Anmeldung: anmeldung@wuerzburg-liest.de

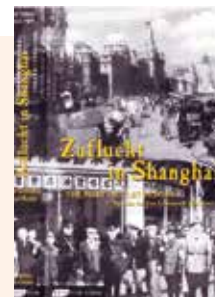
📖 „Frau ohne Reue“
 mit Peter Schäbler, Gitarre, und Rainer Appel, Rezitation
19 Uhr, Erlöserkirche, Gulbranssonstraße 1, Würzburg/Zellerau
 Eintritt frei, Spenden zugunsten der Sanierung der Gulbransson-Kirche erbeten
 Anmeldung unter rainerappel@gmx.de

🗣️ Frauengestalten im Werk von Max Mohr, Leonhard Frank und Thomas Mann
 Vortrag von Sulamith Sparre
20 Uhr, Buchladen Neuer Weg, Sanderstraße 23-25
 Eintritt frei, Anmeldung: buchladen@neuer-weg.com

Dienstag, 20. Juli 2021

📖 Readers' Corner „Frau ohne Reue“
 Lesung des kompletten Romans an acht Mittags-Terminen
12 bis 13 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)
 Eintritt frei, Anmeldung: anmeldung@wuerzburg-liest.de

🌐 Zuflucht in Shanghai
 Dokumentarfilm, A/USA 1998, 80 Min., Regie: Joan Grossman, Paul Rosdy
18.15 Uhr, Central im Bürgerbräu
 Reservierung voraussichtlich ab Mitte Juni unter www.central-bb.de
 8 Euro, ermäßigt 7 Euro



🌐 Fluchtpunkt Shanghai – auch für Max Mohr
 Dr. Astrid Freyeisen im Gespräch mit Dr. Hans-Peter Trolldenier auf Einladung der Gesellschaft für deutsch-chinesische Freundschaft
20 Uhr, Siebold Museum Untergeschoss
 Frankfurter Straße 87, Eintritt frei, Spenden willkommen, Anmeldung: gdcf.wuerzburg.schriftfuehrer@gmail.com



Mittwoch, 21. Juli 2021

📖 Readers' Corner „Frau ohne Reue“
 Lesung des kompletten Romans an acht Mittags-Terminen
12 bis 13 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)
 Eintritt frei, Anmeldung: anmeldung@wuerzburg-liest.de

📖 „Selig, wer nichts erwartet von Deutschland“
 Der Briefwechsel von Thomas Mann und Max Mohr 1933-1937
 Szenische Lesung mit Rainer Appel und Daniel Osthoff
19 Uhr, Kunsthaus Michel, Semmelstraße 42
 Eintritt 10 Euro, Karten unter www.kunsthhaus-michel.de

📖 Theilheim liest Max Mohr „Frau ohne Reue“
 Scheunenlesung bei Familie Moser und Frisch
19 Uhr, Theilheim, Randersackererstraße 6
 Eintritt frei, Anmeldung unter regina.frisch@web.de

Donnerstag, 22. Juli 2021

📖 Readers' Corner „Frau ohne Reue“

Lesung des kompletten Romans an acht Mittags-Terminen
12 bis 13 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)
 Eintritt frei, Anmeldung: anmeldung@wuerzburg-liest.de

📖 Kostproben aus Max Mohrs Werk bei einer Schale Tee:

LiteraTee-Lesung und Gespräch mit Israel Schwierz und Frank Stöbel aus „Sonette nach durchlesenen Nächten im Unterstand“ und „Hansen und Jansen oder die Nordpolflieger“
19.30 - 21 Uhr, Höfchen der Rosenbaum'schen Laubhütte im Judenhof, Zell am Main
 Eintritt frei, max. Teilnehmerzahl 12 Personen, Anmeldung bei festoessel@gmail.com oder 0931 69370



📖 Max Mohr und andere Würzburger Juden im Ersten Weltkrieg

Vortrag von Dr. Roland Flade mit anschließender Hausführung durch die ehemalige Mandelbaum-Villa
 Eine Veranstaltung in Kooperation mit der KDStV Gothia-Würzburg im CV
20 Uhr, Haus der KDStV Gothia-Würzburg im CV, Rottendorfer Str. 26
 Eintritt frei, Anmeldung unter phil-x@gothia-wuerzburg.de



Freitag, 23. Juli 2021

📖 Readers' Corner „Frau ohne Reue“

Lesung des kompletten Romans an acht Mittags-Terminen
12 bis 13 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)
 Eintritt frei, Anmeldung: anmeldung@wuerzburg-liest.de

🎵 Frau ohne Reue - szenische Lesung mit Musik

mit SchülerInnen des Johann-Schöner-Gymnasiums
 Eine gemeinsame Veranstaltung der Stadtbibliothek Karlstadt und des Förderkreises ehemalige Synagoge Laudenbach
19 Uhr, Historisches Rathaus Karlstadt, Uhrenstube
 Eintritt frei, Spenden für die Arbeit des Förderkreises willkommen, Anmeldung unter georg.schirmer@synagoge-laudenbach.de

📖 Non, je ne regrette rien - Frauenbilder und Reuemomente

Lesung ausgewählter Szenen aus „Frau ohne Reue“ und Impulse zum Gespräch von Birgit Hohm, Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit, und Sabine Mehling-Sitter, Frauenseelsorge des Bistums Würzburg
19 Uhr, Jugendkirche im Kilianeum, Ottostraße 1
 Eintritt frei, Anmeldung unter info@kja-regio-wue.de

🎵 Frau ohne Reue - Extended Version

Gitarre: Peter Schäßler - Bearbeitung und Rezitation: Rainer Appel
19.30 Uhr, Kulturscheune Höchberg, Wallweg 3
 Eintritt 8 Euro, Anmeldung unter kultur@hoechberg.de

🎵 Frau ohne Reue

Musikalische Lesung mit Edith Abels, Milena Ivanova (Cello) und Daniel Delgado (Flügel)



Edith Abels hat für ihre Lesung besonders lebendige und atmosphärisch dichte Szenen des Romans ausgesucht. Die gelesenen Passagen werden ergänzt und kontrastiert durch die Musik für Cello und Flügel. Genießen Sie einen abwechslungsreichen Abend im außergewöhnlichen Ambiente der ehemaligen Zehntscheune von Lengfeld, der frisch eröffneten Kunst. Scheune Würzburg.
19.30 Uhr, Kunst.Scheune Würzburg, Herrnhofstr. 7, 97076 Lengfeld
 Eintritt frei, Spenden willkommen, Anmeldung unter www.kunstscheune-wuerzburg.de/events/

Samstag, 24. Juli 2021

📖 Readers' Corner „Frau ohne Reue“

Lesung des kompletten Romans an acht Mittags-Terminen
12 bis 13 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)
 Eintritt frei, Anmeldung: anmeldung@wuerzburg-liest.de

📍 Max Mohrs Vorfahren und die Höchberger Juden

Roland Flade führt durch die Ausstellung in der ehemaligen Präparandenschule und über den jüdischen Friedhof. Eine Veranstaltung der Buchhandlung Schöningh in Höchberg
15 Uhr, Treffpunkt Präparandenschule, Sonnemannstraße 15, 97204 Höchberg
 Eintritt frei, Anmeldung: hoe@schoeningh-buch.de

📖 "I am sick of books and all things literary"

Max Mohr und D. H. Lawrence, Briefe einer Freundschaft mit Nicolas Humbert und dem Schauspieler Thomas Birnstiel
 Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Deutsch-Britischen Gesellschaft Würzburg und der Buchhandlung Knodt



Es war eine intensive, kurze, wenn auch ungleiche Freundschaft, die 1927 in Irschenhausen im Isartal begann und 1930 mit dem Tod von Lawrence in Südfrankreich endete. Was Max Mohr und D. H. Lawrence bei all ihrer Unterschiedlichkeit verband, war ihre radikale Zivilisationskritik und ihr Glaube, dass nur aus der Natur das Rettende kommen kann. Darin liegt ihre bleibende Aktualität und ihre Wirkung bis in die Gegenwart. Die Briefe der beiden spiegeln auf humorvolle und lebendige Weise ihre Ideen und ihre Freundschaft und sind gleichzeitig das Dokument einer Zeit.

20 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus), Eintritt 5 Euro, Anmeldung unter info@knodt.de

📖 Lesung mit Aussicht auf der Sternwarte

Lesung mit Aussicht auf der Sternwarte Würzburg
 Die Initiative „Würzburg liest ein Buch“ ist zu Gast in der Kuppel der Sternwarte Würzburg. Die Würzburger Autorin Ulrike Sosnitza liest Mondszenen aus „Frau ohne Reue“ von Max Mohr. Peter Schramm zeigt Himmelsobjekte: Vor allem den Mond, bei guter Sicht auch den Mars, einige Sternbilder und einen schönen Doppelstern, der zeigt, dass die Keplerschen Gesetze im ganzen Universum gelten und nicht nur in unserem Sonnensystem.
22.30 Uhr, Sternwarte Würzburg, Johannes-Kepler-Straße, 97074 Würzburg
 Eintritt frei, Spenden willkommen
 Anmeldung unter wsalomon@freenet.de



Sonntag, 25. Juli 2021

📖 Ramper, der Tiermensch

Stummfilm mit Livemusik, D 1927, 60 Min., Regie: Max Reichmann, Buch: Max Mohr, Darsteller: Paul Wegener, Mary Johnson, Kurt Gerron mit Live-Musik-Improvisation von Noah Fürbringer (Schlagzeug) und Jonas Pentzek (Electronics)



Paul Wegener spielt in „Ramper“ einen Flieger, der in Grönland strandet und im Laufe der Jahre verwildert. Zurückgeholt in die Zivilisation wird er als Zirkusattraktion ausgestellt und landet schließlich in den Fängen eines Wissenschaftlers, der ihn gegen seinen Willen in die Menschenwelt zurückbringen will. Zur Aufführung kommt die einzig bekannte Überlieferung des Films, ein Fragment von einer Stunde Laufzeit, begleitet von Livemusik von Max Mohrs Enkel Noah Fürbringer.

11 Uhr, Central im Bürgerbräu
 Reservierung voraussichtlich ab Mitte Juni unter www.central-bb.de, Eintritt 12 Euro, ermäßigt 10 Euro



📌 „Aufbruch oder Flucht? Von der Entscheidung zu gehen.“
Preisverleihung des Schreibwettbewerbs
 Veranstaltung des Würzburg liest e.V.
 Die Preisträger werden durch die Jury bekannt gegeben und die drei Gewinnertexte gelesen.
 Moderation Dr. Regina Frisch.
15 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)
 Eintritt frei, Anmeldung: anmeldung@wuerzburg-liest.de

📌 „Völlig unbekümmert, völlig heimatlos“
 Elli Beinhorn und Marga von Etdorf – Flugpionierinnen der 1920er Jahre
 Vortrag von Heinz Gräf mit Lesung von Britta Schramm aus „Frau ohne Reue“
19 Uhr, Flugsportclub Würzburg am Schenkenturm, Flughalle
 Eintritt frei, Anmeldung unter graef_hlm@t-online.de



Montag, 26. Juli 2021

📌 Venus in den Fischen
 Max Mohrs bekanntester Roman interpretiert von Dagmar Holländer
 Eine Veranstaltung der Buchhandlung Dreizehneinhalb
 Dass Max Mohr ein großer Humorist ist, beweist keines seiner Werke besser als „Venus in den Fischen“. Der turbulente satirische Roman um Großstadt- leben, Astrologie, Geburtshilfe und das Verhältnis der Geschlechter atmet den Geist der „Goldenen“ Zwanziger Jahre Berlins.
19 Uhr, Behr-Halle (ehemals Efeu-Hof im Würzburger Rathaus)
 Eintritt 5 Euro, Anmeldung: rottmann@dreizehn-einhalb.de



Dienstag, 27. Juli 2021

📌 Ohne Reue
 Infinite Monkey – Offene Lesebühne
 Der Titel und Zitate aus „Frau ohne Reue“ dienen Autoren als Inspiration für eigene Texte. Jeder ist willkommen, die Bühne zu betreten und einen eigenen Text vorzulesen.
19 Uhr, auf der Wiese der Umweltstation, Niggelweg 5
 Eintritt frei, Anmeldung: infinitemonkeywue@gmail.com oder über Instagram @infinite_monkey_wue

📌 Starke Frauen in der Landwirtschaft und auf dem Weingut
 MdL Kerstin Celina im Gespräch mit Landwirtin Sieglinde Bayerl aus Kürnach und Winzerin Ilonka Scheuring aus Margetshöchheim über die Rolle der Frau auf einem Bauernhof damals und heute
19.30 Uhr, am Wasserhäusle/Wegkapelle in Kürnach, Am Güzgraben/Ecke Rottendorfer Weg
 Eintritt frei, Anmeldung bei Kerstin.Celina@gruene-fraktion-bayern.de

Mittwoch, 28. Juli 2021

📌 Frauen in Würzburg – ein Stadtrundgang durch die Geschichte
 mit Rudi Held in Kooperation mit dem ZONTA Club Würzburg
19 Uhr, Treffpunkt Hauptportal der Augustinerkirche, Dominikanerplatz
 Teilnahmegebühr 5 Euro, Zonta-Mitglieder, Studierende und Azubis frei, Anmeldung: anmeldung@wuerzburg-liest.de



Donnerstag, 29. Juli 2021

📌 Kostproben aus Max Mohrs Werk bei einer Schale Tee:
 LiteraTee-Lesung und Gespräch mit Israel Schwierz und Frank Stöbel aus „Sonette nach durchlesenen Nächten im Unterstand“ und „Hansen und Jansen oder die Nordpolflieger“
19.30 - 21 Uhr, Höfchen der Rosenbaum'schen Laubhütte im Judenhof, Zell am Main
 Eintritt frei, maximale Teilnehmerzahl 12 Personen, Anmeldung bei festoessel@gmail.com oder 0931 69370

Freitag, 6. August 2021

Bischof Franz Jung liest

Lesung und Gespräch zur Stadtleseaktion
„Würzburg liest ein Buch“

**18 Uhr, Liborius-Wagner-Bücherei,
Kardinal-Döpfner-Platz 1**

Bei schönem Wetter als Open Air im Innenhof
Eintritt frei, Anmeldung bitte unter
lbw@bistum-wuerzburg.de

Samstag, 21. August 2021

„Und hoffentlich bald Geld!“

Das Geld in den Korrespondenzen Max Mohrs und im
Roman „Frau ohne Reue“ – Lesung und Gespräch von und
mit Johannes Priesemann

**17 Uhr, KUNST im blauen haus, Adolphsbühlstr. 59,
Adelsberg bei Gemünden**

Eintritt frei, Anmeldung unter imblauhaus@web.de

Sonntag, 5. September 2021

**„Frau ohne Reue“ – szenische
Lesung mit Stummfilmszenen
und Schlagercombo**

in Kooperation mit dem Theater
am Neunerplatz im Rahmen des
Sommerfestivals „Kultur ausm
Hut“



Es sprechen: Anne Hansen, Bodo Koch, Hermann Drexler,
Annette Patrzek und Jörg Ewert
Es musizieren: Susanne Debold, Charlotte Emigholz,
Markus Fäth, Wolfram Bieber (Gesang), Bernhard Kuffer
(Piano), Monika Wendel (Bariton), Barbara Groß (Cello),
Karin Amrhein und Erhard Drexler (Klarinette)

**19 Uhr, Kultur ausm Hut-Freiluftbühne,
Umweltstation, Niggelweg 5,**

Eintritt frei, Spenden willkommen, Reservierung unter
www.neunerplatz.de

Montag, 11. Oktober 2021

Public Viewing „Ramper“

Schauspieler und Organisatoren präsentie-
ren die Video-Dokumentation der Auffüh-
rung des Stückes „Ramper“ von Max Mohr
im Theater Chambinzky aus dem Jahr
2002, mit u.a. Rainer Appel, Britta
Schramm und Roland Flade.



Max Mohrs Theaterstück „Ramper“ wurde
1925 in den großen Theaterhäusern in
München, Hamburg, Karlsruhe, Mainz und
Bochum gleichzeitig uraufgeführt. 1927
wurde das Erfolgsstück mit Stummfilmstar
Paul Wegener in der Titelrolle als „Ramper, der Tiermensch“
verfilmt. 1928 war Paul Wegener mit seiner Theatertruppe
zu einem Gastspiel in Würzburg. Erst 2002 inszenierte
Reinhard Mahlberg die Geschichte vom Polarforscher, der im
Eis strandet, wieder im Theater Chambinzky, um den völlig
vergessenen Max Mohr in seiner Geburtsstadt in Erinnerung
zu rufen.

**18 Uhr, Kulturklub des Theater Chambinzky,
Valentin-Becker-Straße 2**

Eintritt frei, Anmeldung unter info@chambinzky.com

Würzburg
liest ein Buch

**Die Organisatoren der Stadtleseaktion
„Würzburg liest ein Buch“ bedanken sich
herzlich bei allen Akteuren für ihr
Engagement und den Mut, sich in
unsicheren Zeiten mit einem kreativen
Beitrag an der Stadtleseaktion zu
beteiligen!**

Die Aktionswoche
**Würzburg liest ein Buch -
Max Mohr „Frau ohne Reue“**
wird unterstützt von:



Die Aktionswoche
**Würzburg liest ein Buch -
Max Mohr „Frau ohne Reue“**
wird veranstaltet von:



Würzburg liest e.V.
kontakt@wuerzburg-liest.de
www.wuerzburg-liest.de



Antiquariat Osthoff, Martinstraße 19
www.antiquariat-osthoff.de



Buchhandlung Dreizehneinhalb
Eichhornstraße 13 ½
www.dreizehn-einhalb.de



Buchhandlung Knodt
Textorstraße 4, www.knodt.de



Buchladen Neuer Weg
Sanderstr. 23-25, www.neuer-weg.com



Buchhandlung Schöningh,
Franziskanerplatz 4
www.schoeningh-buch.de



Stephans-Buchhandlung, Stephanstr. 6
www.stephans-buchhandlung.de



Stadtbücherei Würzburg, Falkenhaus
www.stadtbuecherei-wuerzburg.de



Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit in Würzburg und
Unterfranken e.V., Valentin-Becker-Str. 11
www.christlich-juedische-wuerzburg.de



Verbundenheit ist einfach.



sparkasse-mainfranken.de/spenden

**Wenn man einen Finanzpartner hat,
der Vereine und Projekte in der
Region fördert.**

Würzburg liest e.V. bedankt sich
für die großzügige Unterstützung
der Sparkasse Mainfranken Würzburg



Sparkasse
Mainfranken Würzburg